

# Evergreen in 20-Zehn

## VfL Berghausen plant Sportplatzsanierung durch Kunstrasen

**BERGHAUSEN.** Die Zeit des Wartens hat ein Ende. Im Zuge des Konjunkturpaketes II bekommt der VfL Berghausen-Gimborn durch die Stadt Gummersbach 250 000 Euro zur Sportplatzsanierung. Damit kann aus dem Traum der Sanierung durch einen Kunstrasenplatz Wirklichkeit werden.

Bereits im Juni wurde das Projekt „Sportplatzsanierung VfL 2010“ durch eine Arbeitsgruppe auf die Beine gestellt, um das Projekt vorzubereiten. „Zahlreiche Vereine in der Nachbarschaft haben bereits auf Kunstrasen umgestellt und sind damit erfolgreich“, sagt VfL-Vorsitzender Jörg Jansen, dass der Kunstrasen im Fußball das Maß aller Dinge sei, um die sportliche Attraktivität des Vereins zu sichern.

Schon seit vielen Jahren beschäftigt das Thema Sportplatzsanierung die Vereinsgremien. Die Notwendigkeit einer Sanierung ist unbestritten, doch bisher fehlten die finanziellen Mittel, um dies konkret in Angriff zu nehmen. In der Saison 2010/11 soll nun der Ball in Berghausen erstmals auf Kunstrasen rollen. Unter dem Motto „Evergreen in 20-Zehn !!!“ werden dafür in den nächsten Wochen und Monaten zahlreiche Aktionen initiiert.

Etwa 100 000 Euro muss der kleine Verein aus eigenen Kräften aufbringen, um sich den Traum des neuen Kunstra-



**Statt auf Asche** wollen die Fußballer des VfL Berghausen in der nächsten Saison auf Kunstrasen spielen.

senplatzes, der auf der bestehenden Arno-Parussel-Sportanlage gebaut werden soll, zu erfüllen. Haussammlungen, Veranstaltungen und ein Quadratmeterverkauf sowie Sponsorengelder sollen helfen, dieses Ziel möglichst schnell zu erreichen. Außerdem sollen viele Arbeiten in Eigenleistung der Vereinsmitglieder erbracht werden, um die Kosten so niedrig wie möglich zu halten. Des Weiteren sind Kooperationen mit Nachbarvereinen geplant, die ebenfalls einen Kunstrasenplatz bauen, um Synergieeffekte nutzen zu können. Mit Frie-

lingsdorf, Derschlag, Strombach, Dümmlinghausen und Dieringhausen sind die Berghausener in Gesprächen. Verhandelt wird, um während der Bauzeit auf den Platz des jeweils anderen auszuweichen. Möglich ist zudem, gemeinsam mit der Herstellerfirmen zu verhandeln, um Rabatte rauszuschlagen.

Schon in den nächsten Wochen soll es in Berghausen losgehen. Unter anderem soll das umliegende Gelände mit Hilfe des städtischen Bauhofs gerodet und aufgeforstet werden. Zudem müssen die beiden Felsabhänge gesichert werden.

Mit dem Verschönerungsverein Berghausen soll zudem der alte Waldzugangsweg zum Platz wieder reaktiviert werden, um den Kindern und Jugendlichen einen autofreien Zugang zu ermöglichen.

In den vergangenen Jahren war bereits das Vereinsheim Zug um Zug renoviert und durch die Stadt eine neue Außen- und Parkplatzanlage geschaffen worden. Nun sollen nicht nur die Fußballer vom Konjunkturpaket profitieren. Für die Volleyballer soll neben der Mehrzweckhalle ein Beachvolleyballfeld gebaut werden. (jlo)